

## Bücherei schließt in Weihnachtsferien

**Barsinghausen.** Während der Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis zum 5. Januar 2026 bleibt die Stadtbücherei Barsinghausen geschlossen. Ab Dienstag, 6. Januar, gelten wie-

der die regulären Öffnungszeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr.

## Kirchdorfer Feuerwehr lädt zum Adventsmarkt

**Kirchdorf.** Am heutigen Sonnabend, 13. Dezember, findet von 15 bis 20 Uhr rund um das Feuerwehrhaus der Kirchdorfer Adventsmarkt statt. Die Besucherin-

nen und Besucher erwartet eine vorweihnachtliche Atmosphäre mit Glühwein, Bratwurst, Stockbrot und Crêpes. Der Weihnachtsmann wird vor Ort sein.

Dieter Agentur Lühr präsentiert: Tickets unter eventim

# Nuhr 2026

13.03.2026 **HANNOVER** Swiss Live Hall

28.03.2026 **BRAUNSCHWEIG** Volkswagen Halle

06.11.2026 **WOLFSBURG** CongressPark

**LISA ECKHART** ICH WAR MAL WER

15.10.2026 **GÖTTINGEN** Stadthalle

16.10.2026 **BRAUNSCHWEIG** Volkswagen Halle

17.10.2026 **CELLE** Congress Union

**TORSTEN STRÄTER** Die Zyklopen von Saint-Tropez

30.01.2027 **HANNOVER** ZAG Arena

03.03.2027 **BRAUNSCHWEIG** Volkswagen Halle

Weitere Termine unter agentur-luehr.de

# Neues Wasserwerk ruht auf 191 Betonpfählen

Besonderes Fundament für einen problematischen Boden: Arbeiten auf der Großbaustelle in Eckerde gehen voran



Vor der Baugrube: Die Beteiligten zeigen sich zufrieden mit dem Fortschritt des Wasserwerk-Neubaus in Eckerde.

FOTO: CECELIA SPOHN

**Eckerde.** Es geht weiter auf der Baustelle für das neue Wasserwerk in Eckerde. Bereits in wenigen Tagen sollen die Pfahlgründungen beginnen. Dafür werden 191 Pfähle jeweils rund zehn Meter tief in die Erde gegossen.

Eine logistische Meisterleistung für alle Beteiligten. Schließlich müssen Röhren aus Bewehrungsstahl und Unmengen an Beton zeitlich exakt zur Baustelle geliefert werden. Die Logistik für den Beton muss dafür besonders gut geplant werden, damit er in der perfekten Konsistenz in die Bohrlöcher gegossen werden kann. Die aufwendige Gründung ist nötig, weil das Grundwasser das Gebäude sonst nach oben drücken würde.

### Rampe mit besonders flacher Neigung

Die Planer kalkulieren derzeit mit 15 Pfählen am Tag, sodass die Arbeiten schon nach rund zwei Wochen abgeschlossen sein könnten. Begonnen wird mit der Gründung im Übrigen an einer Seite der beeindruckenden Baugrube. Dort wurde extra eine Rampe mit besonders flacher Neigung aufgeschüttet, damit die Baufahrzeuge sicher in die Baugrube fahren können. Sobald die Arbeiten auf einer Seite abgeschlossen sind, wechseln sie auf die andere Seite. Dafür wird auch dort eine flache Rampe gebaut.

Wo die Kellerbodenplatte des neuen Wasserwerks später liegen soll, ist bereits jetzt in der Baugrube durch pinkfarbene Markierungen erkennbar. Sie misst am Ende rund 2500 Quadratmeter. „Das entspricht etwa

25 Einfamilienhäuser“, verdeutlicht André Bahlcke vom Büro Holinger Ingenieure die Dimensionen des Baus. Die Betonpfähle werden diese Bodenplatte später tragen. Nach Angaben Bahlcke sind für die Gründung und die Bodenplatte rund 200 Anfahrten Beton notwendig.

### Grundwasser sorgt für Verzögerungen

Erst im Sommer mussten auf der Baustelle Spundwände gesetzt werden, um dem Grundwasser entgegenzuwirken. Zu Problemen damit kam es bereits Ende des vergangenen Jahres. Hinzu kam der vermehrte Regen zu Beginn dieses Jahres. Zunächst wurde noch versucht, das Was-

ser in die Südaue abzupumpen. Allerdings ohne Erfolg. Es kam schließlich zum Baustopp.

Nach reichlicher Überlegung entschieden die Planer, die Baugrube mit Spundwänden zu sichern. Stahlprofile wurden bis zu 23 Meter tief in den Boden getrieben. Insgesamt hat sich der Bau des Wasserwerks dadurch um rund zehn Monate verzögert. Eine Inbetriebnahme ist nun für Ende 2028 vorgesehen. Geplant war Ende 2027.

Dennoch versuchen die Verantwortlichen, verlorene Zeit wieder aufzuholen. „Dafür arbeiten wir derzeit an drei Bereichen gleichzeitig“, erklärt Bahlcke. Von vorne aus betrachtet hinter der riesigen Baugrube werden bereits ein Eluat-Behälter sowie

ein Spülwasserabsetzbecken gebaut.

Als Ziel haben sich die Verantwortlichen gesetzt, im kommenden Jahr den Rohbau fertig zu haben. Bereits im zweiten Quartal soll auch die Erdgeschossplatte gegossen sein. Dann ist es auch möglich, die Spundwände wieder herauszuziehen.

### Aktivkohlefilter auch fürs Grundwasser

Die zu Beginn dieses Jahres aufgetretenen Probleme mit zu hohen Werten bei per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (sogenannte „Ewigkeitschemikalien“) beschäftigen die Stadtwerke weiterhin. Bereits im Sommer wurden vier Aktivkohlefilter in Be-

trieb genommen, um das Wasser entsprechend aufzubereiten.

Die Umweltbehörde erteilte kurz darauf die Auflage, auch das Wasser aus der Baugrube, das in die Südaue geleitet wird, entsprechend zu filtern. Darauf mussten zwei weitere Aktivkohlefilter angeschafft und direkt neben der Baugrube aufgestellt werden. Bahlcke lobt dennoch die Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Wir haben die Auflage der Aktivkohlefiltration zügig umgesetzt und im August in Betrieb genommen.“

Bahlcke und sein Projektteam hoffen, dass keine weiteren Probleme den Zeitplan verzögern und der Bau des neuen Wasserwerks in Eckerde zügig vorangeht.

## „Ein rundes Geschmackserlebnis“

Isabelle Hatesuer beste Nachwuchsköchin der Region



Gratulation: Die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudsuck (von links), Isabelle Hatesuer, Chiara Kühle, Vita Sammartano und Nadine Ziegler, die kommissarische Schulleiterin der BBS 2.

FOTO: REGION HANNOVER/MARKUS TORNOW

**Göxe.** Nach vielen Stunden konzentrierter Arbeit in Küche, Service und Hotellerie standen die Gewinner in den drei Ausbildungsberufen fest: Beste Nachwuchsköchin in der Region Hannover ist die 20-jährige Isabelle Hatesuer. Die Auszubildende im Gasthaus Müller in Göxe begeisterte die Jury mit einem fein komponierten Menü: einem Dreierlei vom Ziegenkäse, einer Sous-vide-gegarten Maispoulardenroulade sowie einem Desserteller mit Quark-Fries-Küchlein und Zwetschgenragout – ein rundes Geschmackserlebnis, wie die Jury fand.

Zum 46. Mal fand an der Berufsbildenden Schule 2 (BBS 2) der Region der Wettbewerb „Preis des Präsidenten“ statt. Im Bereich Restaurant und Veranstaltungsgastronomie über-

zeugte Chiara Kühle (20) vom Kastens Hotel Luisenhof mit souveränem Auftreten, präzisiertem Service und viel Gespür für ihre Gäste. Bei den Hotelfachleuten setzte sich Vita Sammartano (22) vom Sheraton Hannover Pelikan Hotel durch.

Bei der Preisverleihung zeigten sich Jury und Gäste gleichermaßen beeindruckt. Die stellvertretende Regionspräsidentin Petra Rudsuck würdigte Engagement und Talent: „Ich bin begeistert, wie toll junge Menschen ihren Job machen. Die heutigen Leistungen zeigen, wie viel Raffinesse, Sorgfalt und Leidenschaft in ihnen steckt. Diese Veranstaltung macht sichtbar, welche großartige Arbeit an den Berufsbildenden Schulen der Region geleistet wird.“ Die drei Gewinne-

rinnen vertreten die BBS 2 nun im März 2026 in Göttingen bei den Niedersächsischen Landesmeisterschaften vom DEHOA.

Für Nachwuchsköchin Hatesuer hatte der Wettbewerbstag früh begonnen: Bereits um 7 Uhr stand sie am Herd, um innerhalb von vier Stunden aus einem vorgegebenen Warenkorb ein Drei-Gänge-Menü für zehn Personen zu zaubern. Jeder Gang hatte Pflichtkomponenten: So musste die Vorspeise vegetarisch sein, für den Hauptgang waren Maispoularden gesetzt – dazu konnte mit Wirsing, Grünkohl, Kartoffeln, Rotkohl, Rosenkohl, Maronen, Jus Kürbis, Geflügelknochen oder Putenbrust experimentiert werden. Zum süßen Finale war ein Desserteller vorgegeben.

# LANDES GARTEN SCHAU

29. APRIL - 18. OKTOBER 2026



## STAMMTISCH EHRENRUNDE

MITTWOCH, 17. DEZEMBER 2025 | 18.30 UHR

WANDELHALLE BAD NENNDORF

#SCANMICH



BLEIBT INFORMIERT AUF LAGA-BADNENNDORF.DE



## INFORMATIONSSABEND GÄSTEFÜHRUNGEN

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER 2025 | 18.30 UHR

WANDELHALLE BAD NENNDORF